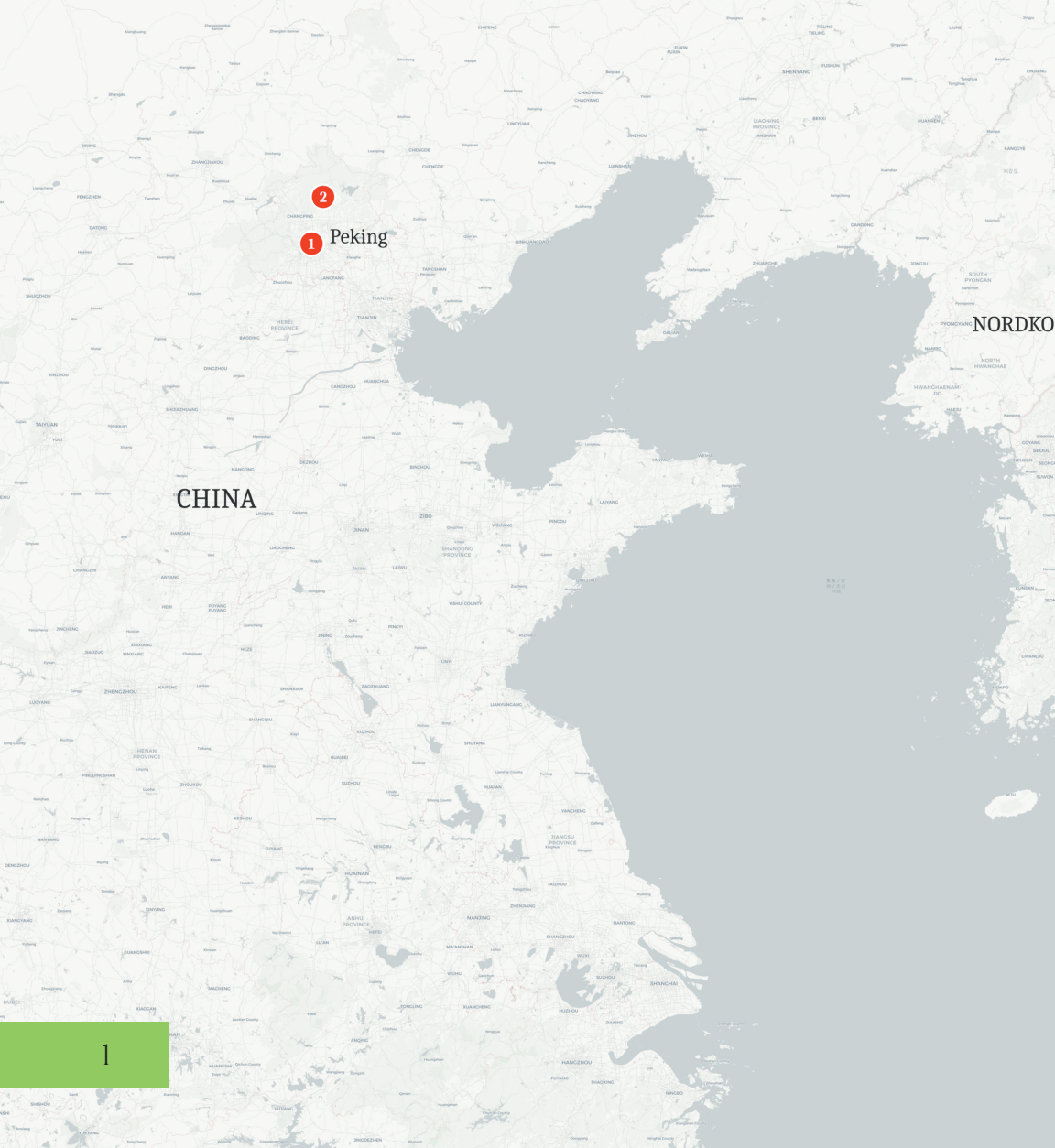


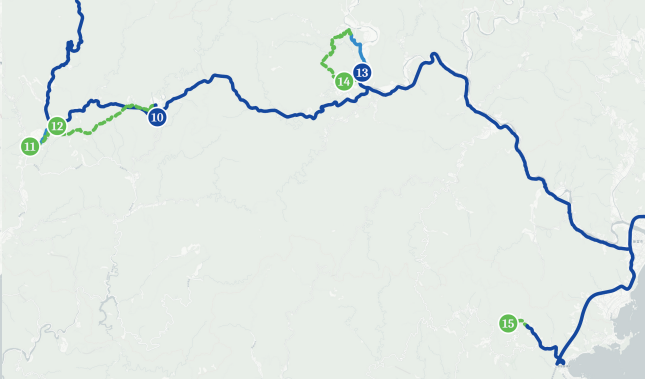
März 2025

Vorbereitungen

Das waren aufregende letzte Wochen... permanent auf der Suche nach dem perfekten Hotel, Angeboten, und vor allem - nach der Reiseroute an sich! Ich bin so im Japan-Fieber gefangen, dass die Woche vorher in Peking fast aus dem Gedächtnis fällt. Dort wollen wir hauptsächlich den Jetlag auskurieren, uns die Chinesische Mauer, die Verbotene Stadt und die "üblichen Verdächtigen" anschauen. Da wird es Bilder geben, aber zum Glück braucht es wenig Planung:)

Hier kommt unser aktueller Plan, etwas detaillierter dargestellt:





Insgesamt sind wir 2039km Zug und 2215km Auto gefahren, die gelaufenen Kilometer kann ich nicht beziffern 😊

REA

SÜDKOREA

JAPAN



Es geht los!

Es ist der Tag des Abflugs gekommen. OMG, wir sind so aufgeregt! Taschen sind auch endlich gepackt. Da wir die erste Woche in Japan mit dem Zug fahren, müssen wir auch alles tragen können. Deswegen werden die Backpacker-Rucksäcke von unserer Neuseeland-Australienreise in 2017/2018 ausgepackt 😊

Wir werden schon alles wichtige dabei haben.. Und sonst kann man das meiste auch kaufen. 😊

Ich schreibe auch bewusst nicht hin, was wir alles eingepackt haben, da es bestimmt für jede/n und jede Familie andere Prioritäten gibt. Das wichtigste ist und bleibt - Reisepässe, Geld bzw.

Bankkarten und die Pins dafür :D



11:32 geht der Zug von Erfurt nach München, und unser Flug ist abends um 19:30Uhr. Wir müssten also alles ganz leicht schaffen, wenn es keine langen Verzögerungen unterwegs gibt:)

Obwohl wir zeitig losgefahren sind, wurde es auf die letzten Minuten doch knapp und nervenkitzelnd 😅 Wir mussten an einer roten Ampel aussteigen, damit wir den Zug noch schaffen. Der Zug ist leer, und so können wir uns entspannt auf das kommende Abenteuer vorbereiten, zumindest gedanklich.

Unser Sohn ist extrem aufmerksam und besonnen, man sieht ihm eine gewisse Anspannung an. Es ist zum großen Teil eine Fahrt ins Ungewisse; und so sehr ich es einerseits liebe, genauso sehr mache ich mir auch Gedanken um die Sicherheit und das Wohlergehen unseres Lieblings. Wir fliegen in kein Drittland oder in eine gefährliche Zone, und doch steht immer im Hinterkopf der Gedanke – ist er sicher und geht es ihm gut? Die Reise hat uns, meinem Mann und mir, auf jeden Fall eine gewaltige Portion Vertrauen in das Leben und die Situation gegeben.

Am Flughafen angekommen scheint alles perfekt...bis wir zum Check-in gehen und mein Pass nicht akzeptiert wird!

